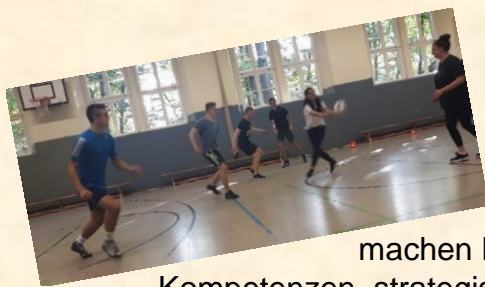


FIT IN DEN BERUF !

„Mache Dein Hobby zum Beruf, dann brauchst Du ein Leben lang nicht arbeiten!“

20 sportbegeisterte Schülerinnen und Schüler waren gemeinsam mit Frau Lück und Frau Liebe auf der Suche nach einem sportlichen Beruf und den erforderlichen Kompetenzen.

Am ersten Projekttag stand die Berufsorientierung im Fokus. Frau Klimkeit, Ausbildungsberaterin der IHK, und Ausbildungsbotschafter gaben Einblicke in verschiedene Jobs und stellten Anforderungen an Auszubildende und den Ablauf dualer Ausbildungsgänge vor. Im Mercedes-Benz Autohaus konnten sich die Projektteilnehmer dann die Arbeit der dortigen Auszubildenden live ansehen.



Besonders war für die sportbegeisterten Schülerinnen und Schüler die Sparteinheit im Rugby. Herr Schindler, Trainer der Erfurter Oaks, stellte Berufe vor, mit denen man das Hobby Sport zum Beruf

machen kann und forderte in einer Trainingseinheit soziale Kompetenzen, strategisches Denken und Ehrgeiz der Jugendlichen.



„Gegen den Strom zu rudern kann bedeuten, dass man nicht von der Stelle kommt. Dann die Richtung zu ändern, ist kein Opportunismus, sondern Klugheit.“



Diese Erfahrung konnten die Schülerinnen und Schüler am zweiten Projekttag machen. Ordentlich Wind gab es beim Kanu- und Kajakfahren und gegen den Strom war eine gemeinsame Strategie notwendig, um ans Ziel zu kommen.



Eine ordentliche Portion Mut und Teamfähigkeit war dann beim Eskimo-Spiel gefragt.

Ganz schön sportlich, diese Berufsorientierung



Und nun heißt es: **„Warte nicht auf Wind, nimm die Ruder selbst in die Hand.“**

